



WIENER

**PFADFINDER**

M I T T E I L U N G S B L A T T

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Vervielfältiger  
und für den Inhalt verantwortlich:

GFM Franz Weber, Wiener Pfadfinder Gr. 16 "Schotten"  
1010 Wien, Freyung 6 (Schottenhof), St.9, Tür 13

**GROSSTADTLÄRM**

**ABGESPANNT**

**ERHOLUNG**

**RUHE**

**NATUR**

**ERLEBNIS**

**KINDER**

**FREUDE**

## **GRUPPENTAG**

17. Sept. 1972

**THERNBERG**

Das Programm wurde speziell für Sie zusammengestellt,  
um Ihnen einen unterhaltsamen Tag zu bieten !  
Am Vormittag können Sie im Rahmen des

**F A M I L I E N - P W K**

gemeinsam mit Ihrem Sohn einen lustigen Wettbewerb  
absolvieren.

Wollen Sie Ihrem Sohn eine große Freude bereiten ?  
Dann nehmen Sie am

**V A T E R & S O H N - F U S S B A L L M A T C H**

als Gegner Ihres Sohnes teil ! Da der Kampf ums Team-  
leiberl hoffentlich sehr groß wird, bitten wir alle  
sportlich gebliebenen Väter, sich baldigst anzumelden!

Für Ihr leibliches Wohl werden wir selbstverständlich  
mit einem gut gekochten Mittagessen sorgen !

Genauere Einzelheiten siehe nächste Seite !

SIE kommen doch auch ? Wir erwarten Ihren Besuch !!

Die Gruppenleitung

Mehr geehrte Eltern !

Der Beginn eines neuen Arbeitsjahres veranlaßt auch mich, einen Rückblick zu tätigen: an dieser Stelle jedoch nicht in Hinsicht auf das Programm oder die Ausbildung, sondern auf die finanzielle Basis der Gruppe.

Wie bereits im Elternabend am 14. Juni dargelegt wurde, ist unsere finanzielle Situation durch die bereits eingetretenen Preiserhöhungen sowie durch zu erwartende neue laufende Ausgaben ziemlich angespannt.

So waren im Jahre 1971/72 Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von ca. 28.000 S zu verzeichnen - wobei die Mitgliedsbeiträge nur knapp mehr als ein Drittel ausmachten -, die sich wie folgt aufteilen:

EINNAHMEN:

Mitgliedsbeiträge	9.500,-
Weihnachtsbasar	12.000,-
Spenden	3.500,-
Spenden Gruppentag	2.100,-
Lotterie	700,-
Beitr.v.Turnsaal	600,-
Diverses	200,-
	<hr/>
	28.600,-

AUSGABEN:

Lager- u. Gruppenmaterial	6.800,-
Weihnachtsbasar	3.700,-
Spiel-u. Heimbabendbedarf	1.900,-
Sport	1.800,-
Mitteilungsblatt	1.900,-
Heizung	1.500,-
Büroartikel	900,-
Investitionen Heim	1.500,-

Investitionen Thernberg	1.500,-
Fahrtkosten	1.500,-
Bücher	700,-
Registriergebühr	3.500,-
Diverses	1.700,-
	<hr/>
	28.000,-

Aus dieser Aufstellung können Sie ersehen, daß die regulären Einnahmen nicht einmal die Unkosten für den laufenden Gruppenbetrieb decken: die Erlöse aus Sonderveranstaltungen müssen zu deren Ergänzung herangezogen werden und können nicht - wie geplant - vollständig zur Erneuerung des Gruppenmaterials und für den Ausbau unserer Heime verwendet werden.

Da sich die Aufgaben der Gruppe - und damit die Kosten - durch die Führung eines Seniorenrupps vermehren und wir außerdem ab nun unsere Stromkosten selbst bezahlen müssen, ist es notwendig, die Mitgliedsbeiträge ab sofort (3. Quartal 1972) auf 70,- pro Vierteljahr zu erhöhen.

Ich hoffe, Sie bringen dafür Verständnis auf, kommt doch jeder Schilling auch Ihrem Ruben zugute.

Sie finden daher beiliegend wieder einen Erlagschein mit dem erhöhten Betrag. Sollten noch Beiträge rückständig sein, bleiben diese weiterhin auf S 50,-, doch bitte ich, diese so bald wie möglich zu begleichen.

Für die Gruppenleitung  
FM Peter Müller

GRUPPENTAG am 17. September 1972 :

Beginn: 9.30 Uhr  
Ende gegen 18.00 Uhr

PROGRAMM:

Familien-PWK  
Mittagspause  
Hl. Messe  
Vater&Sohn-Fußballmatch

Bei SCHLECHTWETTER wird diese Veranstaltung auf 1. Oktober 1972 verschoben. Telefonische Auskünfte über etwaige Verschiebung am Samstag, den 16. Sept. 1972 zwischen

19.00 - 20.00 Uhr und am Sonntag, den 17. Sept. 1972 zwischen 7.00 - 7.30 Uhr unter unserer Telefonnummer 63 99 123.

Ort: Pfadfinderheim Stanghof bei Thernberg/NÖ

Anreiseweg:

Südeutobahn - Bundesstrasse 54 (Wechselbundesstrasse) bis Abzweigung Scheiblingkirchen - Thernberg. Ab Thernberg wird der Weg mit Hinweisschildern gekennzeichnet !

# BERICHTE AUS DER MEUTE

Sehr geehrte Wölflingseltern !

Am Beginn des neuen Wölflingsjahres möchte ich Ihnen noch kurz von den wichtigsten Veranstaltungen vor dem Sommer berichten: das DSCHUNGEL - TREFFEN der Wr. Wölflinge am 18.6.72 war für unsere Wölflinge ein sehr großer Erfolg: von 48 teilnehmenden Meuten mit ca.850 Wölflingen konnten wir den 3.Platz belegen ! Dieses Treffen umfaßte einen Europastern - lauf und eine Sportolympiade. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei allen Eltern für das Abholen der ermüdeten Kinder herzlich bedanken !

Auch das heurige SOMMERLAGER war ein Erfolg, nicht zuletzt bedingt durch das meist schöne Wetter, das einen interessanten und abwechslungsreichen Lagerverlauf zuließ.

Das Programm brachte unter anderem viele Geländespiele, eine Olympiade, einen Hindernis- und einen Sternlauf, worin die Wölflinge ihr Können und Wissen unter Beweis stellen mußten. Für diese Anstrengungen gab es natürlich süße Preise! Den Höhepunkt bildete meiner Meinung nach jedoch ein Erste-Hilfe-Vortrag, den Herr Dr.Kuderna freundlicherweise abhielt !

Sieger in der Einzelwertung:

Max Kuderna

Sieger im Sternlauf:

Max Kuderna

Sieger im Hindernislauf:

Andreas Hiehs

Die Olympiade gewann

Andreas Hiehs

Daß am Lager auch gelernt wurde, kann man daraus ersehen, daß wir heuer nicht weniger als 34 Spezialabzeichen und 1 Springenden Wolf, die höchste Auszeichnung, die ein Wölfling bekommen kann, verleihen konnten !

Ich hoffe,daß Ihre Söhne wohlbehalten und gut genährt in Ihre Obhut zurückgekommen sind und das Lager in guter Erinnerung behalten werden !

Nach diesem Rückblick wird es Sie sicher interessieren,wie sich unser Heimabendprogramm im Herbst gestalten wird: Hauptpunkte sind das Basteln für den Weihnachtsbasar - bei dieser Gelegenheit möchte ich alle Eltern zur Mitarbeit einladen -,das Spielen und die Wölflingerprobung.

Die erste wichtige Veranstaltung ist unser GRUPPENTAG am 17.9.1972 in Thernberg, zu dem wir um Ihr zuverlässiges Erscheinen bitten: das Programm wurde speziell für Sie, sehr geehrte Eltern, zusammengestellt ! Nähere Details entnehmen Sie bitte unserer gesonderten Einladung !

Der traditionelle PFARRAUSFLUG wurde heuer vom Frühjahr auf den 24.9.1972 verschoben und führt nach Lilienfeld. Für diese Pfarrveranstaltung gehört es zur unbedingten PFLICHT jedes Wölflings, daran teilzunehmen! Natürlich sind auch Sie , sehr geehrte Eltern, dazu herzlich eingeladen! Der Fahrpreis für den Autobus beträgt S 30,-- für Wölflinge.

Es hat sich gezeigt, daß der Einzelwettkampf innerhalb der Meute (maßgebend für die Teilnahme an den Lagern!) für Wölflinge ein großer Ansporn ist. Der Wettkampf wird heuer in 3 Etappen untergeteilt,bei dreimaligen Gewinn geht ein schöner Wanderpreis in den Besitz des Siegers über! Zur Wertung zählt die Pünktlichkeit bei den Heimabenden, Teilnahme an Sonderveranstaltungen außerhalb der Heimabende, Disziplin, Wissen und Inspektion.

Abschließend noch eine Bitte: schicken Sie Ihre Söhne nicht zu früh zum Heimabend! Das unbeaufsichtigte Spielen und Lärmen hat uns bereits Beschwerden der übrigen Hausparteien eingetragen. Ich bitte Sie daher Ihren Sohn so wegzuschicken, daß er nicht früher als 15 Minuten vor Beginn des Heimabends eintrifft. Ausnahme: Wölflinge, die Erprobungen ablegen wollen!



## TERMINE:

12.Sept.1972	1.Heimabend 16.00-18.00 Uhr	19.Dez.1972	GRUPPENWEIHNACHTSFEIER
17.Sept.1972	GRUPPENTAG in Thernberg TEILNAHMEPFLICHT	23.Dez.1972	WEIHNACHTS-GUTE-TAT
24.Sept.1972	PFARRAUSFLUG TEILNAHMEPFLICHT	20.-21.Jän.1973	WINTERLAGER
3.Okt.1972	Franziskusheimabend Besuch Biolog.Station oder Tiergarten	18.Feb.1973	AUSFLUG
8.Okt.1972	STERNWANDERUNG der Wiener Wölflinge	25.März 1973	KOLONNENMEUTENTREFFEN TEILNAHMEPFLICHT
13.Okt.1972	Exkursion zur Feuer- wehr	8.April 1973	AUSFLUG
22.Okt.1972	KOLONNENAUSFLUG mit Knotenmeisterschaft TEILNAHMEPFLICHT	29.April 1973	GEORGSTAG TEILNAHMEPFLICHT
26.Nov.1972	AUSFLUG Gemeinschaftsmesse	13.Mai 1973	AUSFLUG
2.Dez.1972	ADVENTKRANZWEIHE TEILNAHMEPFLICHT	3.Juni 1973	PFARRAUSFLUG
10.Dez.1972	AUSFLUG	9.-11.Juni 1973	PFINGSTLAGER
17.Dez.1972	PFARRWEIHNACHTSFEIER TEILNAHMEPFLICHT	21.Juni 1973	FRONLEICHNAMSFEST
		24.Juni 1973	DSCHUNGELTREFFEN
		30.6.-11.7.73	SOMMERLAGER

## BERICHTE AUS DEM JUNIORTRUPP:

Liebe Eltern unserer Pfadfinder!

Eines der wichtigsten Ereignisse des Pfadfinderjahres sollte der Kolonnen-Patrullen-Wettkampf sein. Unser heutiger KPWK fand bei schönem Wetter auf einer schönen Wiese in der Nähe von Schwarzensee/NÖ statt. Bei den Wettkämpfen hielten sich unsere drei Patrullen nicht schlecht, um jedoch einen der ersten 3 Plätze zu erreichen, fehlte notwendige Erfahrung und manches Wissen. So belegten von 12 teilnehmenden Patrullen die

Schwalben den 4. Platz

Bison den 5. Platz

Mustang den 8. Platz

Wir hoffen jedoch, daß unsere Junioren im nächsten Jahr an die Erfolge ihrer Vorgänger anknüpfen werden können!

Riesige Nadelwälder, schneebedeckte Berge, friedlich Gebirgsseen und rauschende Wildbäche - das war die Kulisse unseres heutigen Sommerlagers bei Grünau im Almtal. Am Ufer des Baches

bauten wir die Zelte wie Pfahlbauten auf Holzrosten auf, von den Senioren wurde eine stabile Brücke über den Bach gebaut, die Junioren verfertigten das Lagertor, das an die Raubritterzeit erinnerte: Fallgitter und zugespitzte Pflöcke sollten ungebetene Besucher verscheuchen.

Da kein anderes Lager in der Nähe war, überfielen die Senioren einmal mitten in der Nacht das Lager der Junioren, ein anderes Mal tagte sogar ein nächtliches Femegericht, das sich auf den Betroffenen übrigens äußerst positiv auswirkte.

Den Höhepunkt des Lagers bildete jedoch der Waldläufertag: auf sich allein gestellt mußten die Patrullen eine längere Wanderung absolvieren und dabei pfadfinderische Aufgaben lösen. Die für das abschließende Geländespiel als Sieges-

preis ausgesetzte Torte ließ dann sogar die größten Fußblasen vergessen ! Den Gesamtsieg errang die Patrouille Bison (Kornett Franz Hofirek) .

Das Geschehen in der zweiten Lagerwoche ist leicht zu beschreiben : es regnete in Strömen ! Als es in den Zelten zu naß wurde, übersiedelten alle Juniorpfadfinder in den Heuschaber, wo wir - allen Befürchtungen der Eltern zum Trotz! - ein abwechslungsreiches Programm gestalteten. Ich glaube, daß trotz dieser Umstände das Sommerlager für jeden Teilnehmer ein Erlebnis war, an das er sich hoffentlich noch lange erinnern wird !

Zu einem Sommerlager gehört natürlich auch das SILBERNE LORBEERBLATT : diese Auszeichnung wird an den jeweils besten Pfadfinder des Sommerlagers verliehen - er muß nicht unbedingt pfadfindertechnisch der Beste sein, die pfadfinderische Haltung allein ist ausschlaggebend. Heuer wurde bei den Juniorpfadfindern

Franz Alexander  
mit dieser Auszeichnung bedacht!

Ich möchte Sie an dieser Stelle nochmals auf unseren GRUPPENTAG am 17. September 1972 in Thernberg aufmerksam machen: wir haben ein Programm zusammengestellt, an dem Sie gemeinsam mit Ihrem Buben aktiv teilnehmen sollen und so vielleicht einen kleinen Einblick in die Methoden der Pfadfindererziehung gewinnen können. Falls Sie sich die - kleine - Mühe machen, diese Veranstaltung zu besuchen, werden Sie nicht nur gemeinsam mit Ihrem Sohn einen unterhaltsamen Sonntag verbringen, sondern Sie haben auch die Gelegenheit, mit den Führern in persönlichen Kontakt zu kommen !

## Truppchronik:

Am 8. Juli 1972 legte sein feierliches Pfadfinderversprechen ab:

Alexander Cavallar

Die Erprobung 2. Klasse wurde verliehen an

Alexander Franz

Das Spezialabzeichen für Dolmetsch wurde verliehen an

Peter Polak

## BERICHTE AUS DEM SENIORENTRUPP

Liebe Eltern unserer Pfadfinder !

Auch für die Seniorpfadfinder fand vor dem Sommer ein pfadfinderischer Wettkampf statt: der Landes-PWK, auf den sich unsere Patrouillen bereits einige Wochen vorher intensiv vorbereiteten. Beim Wettkampf selbst mußten die Senioren in Einzel- und Patrouillenbewerben ihr Können unter Beweis stellen, eine Anzahl ausgefallener Bewerbe wie Schweißen, Fischefangen, Autotechnik u.ä. gab diesem PWK eine besondere Note. Im Endklassement belegte die Patr. Fuchs den 6. Platz, die Patr. Star den 14. Platz von 18 teilnehmenden Patrouillen. Daß es nicht zu besseren Platzierungen reichte, lag vor allem daran, daß die patrulleninterne Arbeitsteilung bzw. Zusammenarbeit noch nicht so gut funktioniert, wie es für Seniorpatrouillen notwendig ist.

Am SOMMERLAGER in Grünau nahmen erfreulicherweise alle Seniorpfadfinder teil ! Der Großteil fuhr bereits einige Tage früher auf das Lager, um die notwendigen Vorarbeiten zu erledigen, und errichtete den Großteil der Lagereinrichtungen wie Küche, EBzelt, Letrine usw.

Das Programm der Senioren wurde natürlich von den Junioren getrennt durchgeführt: neben sportlichen Bewerben wurden natürlich auch pfadfindertechnische Übungen wie der Bau einer ca. 20 m langen Seilbrücke oder das Fällen des Fehnmastes durchgeführt.



Eines Abends sahen sich die Senioren vor die Aufgabe gestellt, sich aus lebenden Hühnern ein schmackhaftes Essen zuzubereiten - es ist übrigens relativ gut gelungen -, ein anderes Mal hatten sie Gelegenheit, Motorradfahren zu lernen und üben.

Natürlich stand auch ein Fußballmatch auf dem Programm: am Besuchssonntag spielte unsere Pfadfinderauswahl gegen die Schülermannschaft des FC Grünau und unterlag nur knapp 2:3.

Den Abschluß des Lagers bildete eine große Bergwanderung auf den Gr.Priel (2.514 m): eine Gruppe unter der Führung von P.Paulus stieg Sonntag nachmittags zur Welser Hütte auf und von dort aus dann am Montag zum Gipfel. Die andere Gruppe fuhr nach Hinterstoder und durchforschte das Höhlensystem der Kreidelucke. Am Montag wurde dann über das Priel - schutzhaus zum Gipfel aufgestiegen. Knapp unterhalb des Gipfels wurden wir von einem Schlechtwettereinbruch überrascht ( Beginn der Schlechtwetterperiode) und mußten schließlich völlig durchnäßt in der Welserhütte Schutz suchen: erst am nächsten Tag konnten wir zurück ins Lager absteigen. Es war erfreulich festzustellen, daß sich die betroffenen Pfadfinder auch unter diesen äußerst widrigen Umständen gut bewährten !

Anschließend an das Gruppensommerlager nahmen 7 Seniorpfadfinder und 3 Juniorpfadfinder an der Auslandsfahrt der Wr. Pfadfinder nach Großbritannien teil. Nach einer anstrengenden Bahnfahrt stürzten wir uns 2 Tage lang in das (linke) Verkehrsgewühl von London auf der Jagd nach Sehenswürdigkeiten.

Dann ging es nach Blair Atholl zu einem echten internationalen Scout Camp in typischer schottischer Landschaft. Besonders erfreulich war, daß unsere Senioren gemeinsam mit ihrer schottischen Gestpatroulle nach einem genauen und komplizierten Wertungsverfahren als beste Patrulle des Lagers ermittelt wurden!

Anschliessend an dieses Jamborette kam die Hospitality: eine Einrichtung, die uns Österreichern noch unbekannt ist. Wir kamen zu schott. Familien und wurden dort mit einer derartigen Großzügigkeit aufgenommen und betreut, daß jede Vorstellung von den geizigen Schotten zerstört wurde. Der Abschied fiel uns dementsprechend schwer.

Nach 2 weiteren Tagen in dem wunderschönen Edinburgh traten wir endgültig die Heimreise an: eine interessante und abenteuerliche Unternehmung war damit zu Ende gegangen.

## Trupprechronik:

Am 8. Juli 1972 wurden folgende Spezialabzeichen verliehen :  
für FEUERWEHR an

Josef Freudenthaler  
Philipp Hartig  
Christian Hilpert  
Heinz Patzelt  
Peter Schmidgruber  
Philipp Sternberg  
Clemens Vintschgau  
Harold Wallner

für PHOTOGRAPHIEREN an

Heinz Patzelt  
Peter Schmidgruber  
Harold Wallner

für KOCHEN an

Harold Wallner

für SCHIFAHREN an

Christian Hilpert  
Peter Schmidgruber  
Harold Wallner





# FÜR PFADFINDER



## JUNIOREN :

- |                    |   |
|--------------------|---|
| 6. Sept. 1972      | 1. Heimabend<br>17.30 - 19.30 Uhr                         |
| 17. Sept. 1972     | GRUPPENTAG in Thernberg<br>Teilnahmepflicht !             |
| 23./24. Sept. 1972 | WOCHENENDLAGER in<br>Lilienfeld                           |
| 8. Okt. 1972       | ERÖFFNUNG des Heimes<br>der Wr. Pfadfinder<br>in Spurbach |
| 21./22. Okt. 1972  | KORNETTENLAGER  |
| 28./29. Okt. 1972  | RADWANDERUNG  |
| 12. Nov. 1972      | AUSFLUG   |
| 26. Nov. 1972      | GEMEINSCHAFTSMESSE<br>Eröffnung des Weih-<br>nachtsbasars |
| 1. Dez. 1972       | } WEIHNACHTSBASAR<br>Dienst nach Einteilung               |
| 2. Dez. 1972       |   |
| 3. Dez. 1972       |   |
| 8. Dez. 1972       |   |
| 9. Dez. 1972       |   |
| 10. Dez. 1972      |   |
| 17. Dez. 1972      |   |
| 23. Dez. 1972      | WEIHNACHTS-GUTE-TAT                                       |

## SENIOREN :

- |                    |   |
|--------------------|---|
| 8. Sept. 1972      | 1. Heimabend<br>18.00 - 20.00 Uhr                                 |
| 17. Sept. 1972     | GRUPPENTAG in Thernberg<br>Teilnahmepflicht !                     |
| 23./24. Sept. 1972 | EXPLORER-WANDERUNG  |
| 7. Okt. 1972       | Kornettenrat  |
| 8. Okt. 1972       | ERÖFFNUNGSFEIER des<br>Heimes der Wr. Pfad-<br>finder in Spurbach |
| 21./22. Okt. 1972  | SENIORENVERANSTALTUNG   |
| 11./12. Nov. 1972  | ARBEITSLAGER in<br>Thernberg                                      |
| 26. Nov. 1972      | GEMEINSCHAFTSMESSE<br>Eröffnung des Weih-<br>nachtsbasars         |
| 1. Dez. 1972       | } WEIHNACHTSBASAR<br>Dienst nach Einteilung                       |
| 2. Dez. 1972       |   |
| 3. Dez. 1972       |   |
| 8. Dez. 1972       |   |
| 9. Dez. 1972       |   |
| 10. Dez. 1972      |   |
| 17. Dez. 1972      |   |
| 23. Dez. 1972      | WEIHNACHTS-GUTE-TAT   |

## DIENSTPATRULLE:

Wie Versprochen geben wir hiermit die Dienstpatrolleneinteilung bekannt. Die Dienstpatrulle muß nach dem Heimabend das Heim säubern: für sie ist der Heimabend daher erst gegen 19.55 h zu Ende.

### PATRULLE BISON:

6.9., 27.9., 18.10., 15.11., 6.12.

### PATRULLE MUSTANG:

13.9., 4.10., 25.10., 22.11., 13.12.

### PATRULLE SCHWALBE:

20.9., 11.10., 8.11., 29.11., 20.12.

## SPORT:

Bewegungsarmut ist eines der Haupt-  
übel unserer Zeit !

Wir bieten daher allen Pfadfindern eine Möglichkeit zur Sportausübung: jeden Dienstag findet von 18.00-20.00 Uhr ein Sporttraining im Turnsaal der Volksschule Wien I, Börsegasse 5 statt. Der Beitrag zur Turnsaalmiete beträgt S 3,-. Bitte lassen Sie auch ihren Sohn daran teilnehmen !!

# WELTFREUNDSCHAFT

Vom 14. Juli bis 6. August 1972 nahm ein 65 Mann starkes Kontingent der Wiener Pfadfinder an dem internationalen Jamborette in Blair Atholl (Schottland) teil. Die Gruppe 16 war mit 12 Pfadfindern vertreten.

Es war ein Abenteuer, wie man es im Zeitalter der Rechenmaschinen und der sterilen Perfektion niemals voraus - ahnen konnte. Alles Interessante und Erfreuliche, aber auch die Enttäuschungen und Schwierigkeiten niederzuschreiben, wäre ein lohnendes, aber sehr schwieriges Unternehmen.

Im Anschluß an das Lager kam die Gastfreundschaft. Zuerst die gewisse Spannung vor dem Ungewissen, dann die Gewißheit der für uns unbekannt, fast beschämenden Form der Nächsten - liebe; das ehrliche Bemühen fremder Menschen um unser Wohl. Hier lag der Ursprung unserer Vorsätze: in Zukunft auch einen Beitrag zur Weltpfadfinderschaft zu leisten .

Wir hatten bald Gelegenheit. Eine Gruppe amerikanischer Scouts, denen sich ein schottischer Pfadfinder anschloß, fuhren im Anschluß an das Jamborette weiter durch halb Europa und besuchten auch Wien. Nun hatten wir Führer 3 Tage lang Gelegenheit, anderen ein wenig zurückzugeben, was wir Gutes erhalten hatten.

Wir plauderten und diskutierten miteinander, Belangloses, Pfadfinderisches und Privates - und langsam wurde dieses Beisammensein zu einem Erlebnis.

Man muß das Gesicht des Amerikaners James erlebt haben, als ich die Frage nach dem Vietnamkrieg stellte. Wie er - die Augen in seinem melancholischen Gesicht wichen in die Ferne aus - nur leise feststellte, daß seines Bruders

Sohn, keine 20 Jahre alt, vor einigen Monaten gefallen sei. "... es war ein sehr kluger Boy", meinte er noch.

Oder der "Kleine Prinz", der Schotte Brian ....

"Der kleine Prinz" war kein Spitzname, vielmehr ein Kosenamen - erfunden von der Gattin Franz Webers, selber Mutter zweier Kinder, die ihn so nannte, weil sein Äußeres noch kindlich feminin, aber sein Verhalten höflich und ritterlich war, kurz ein netter, ruhiger und hilfsbereiter 16 jähriger Bub aus sicherlich bescheidenen Verhältnissen: - ein "Kleiner Prinz".

"Ich bin kein Engländer sondern Schotte ... die Engländer unterdrücken mein Land ... " Man denkt unwillkürlich an die grausamen blutigen Schlachten zwischen Engländern und schottischen Clans in den Highlands, wenn man die Augen des "Kleinen Prinzen" sah, wie sie hart wurden - und dann von trotzigem Tränen leicht trüb. Sein Vater ist vor 2 Jahren als Flieger in Nordirland gestorben.

Wir saßen beisammen, sangen und wußten, die gemeinsamen Tage sind zu Ende. Man begann lautstark aufzubrechen, überreichte noch kleine Aufmerksamkeiten, Abzeichen, tauschte Adressen aus - und stand plötzlich nur noch verlegen herum. Es gäbe noch soviel an Dank auszusprechen ... viele gute Wünsche ... Ratschläge ... und doch konnte man sich nur fest die Hand drücken - mit der Gewißheit, einander nie wiederzusehen.

Weltfreundschaft.

Der "Kleine Prinz" hatte Tränen in den Augen.

Wir sind erwachsen.